

SICHERHEITSDATENBLATT

COLODUR 60 RAYSTON – i1800/60

Aktualisierungsdatum: 20/ 04/2008

Gemäß 91/155EWG (2001/58/EU)

1 BEZEICHNUNG DES STOFFS/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS.

Chemische Bezeichnung	Polyurethan-Vorpolymer in organischer Lösung
Aussehen und Farbe	Klare Flüssigkeit
Verwendung	Beschichtung und Imprägnierung
Hersteller/technische Information	KRYPTON CHEMICAL S.L. c/ Martí i Franquès. P.I. les Tàpies E-43890 L'Hospitalet de l'Infant Tel: +34 977 822 245 Fax: + 34 977 823 977 rfernandez@kryptonchemical.com
Notrufnummer	Spanisches Nationales Giftnotfallinstitut +34 91 562 8469

2 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gew.-%	Name	CAS-Nr.	EC Nr.	Gefahrensymbol
60	Polyurethan-Harz	-		Xn
32	Xylen	1330-20-7	215-535-7	Xn
8	1-Methoxy-2-Propyl-Acetat	108-65-6	203-603-9	Xi
<0,5	Stabilisatoren	Zubereitung		-
<0,2	Dibutylzinn-dilaurat	77-58-7	201-039-8	Xi

3 MÖGLICHE GEFAHREN

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, beim Verschlucken und bei Kontakt mit der Haut
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R10 Entzündlich
R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser (vorzugsweise warmes Wasser) und Seife abspülen.
Augenkontakt	Augen mindestens 15 Minuten lang unter fließend Wasser ausspülen, Augen dabei offen halten. Sofort für ärztliche Hilfe sorgen.
Nach Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort für ärztliche Hilfe sorgen. Wenn der/die Betroffene bei Bewußtsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen.
Einatmen	Den/die Betroffene aus dem verunreinigten Bereich entfernen und für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden sofort für ärztliche Hilfe sorgen.
Zusatzinformation	Behandlung der Symptome nach Bedarf. Im Fall von schwerwiegender Exposition für ärztliche Hilfe sorgen und den Patienten mindestens 48 Stunden lang unter medizinischer Beobachtung halten. Legen Sie dem Arzt das Produktetikett und dieses Sicherheitsdatenblatt vor.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO ₂), Trockenpulver
Ungeeignete Löschmittel	Wasser
Besondere Gefahren	Es können gefährliche Gase entstehen.
Schutzausrüstung	Umluftunabhängige Atemschutzmaske tragen falls von der Bildung von gefährlichem Rauch/Dampf ausgegangen wird.
Zusatzinformation	Um Explosionen vorzubeugen, können die dem Feuer ausgesetzten Behälter ausschließlich an der Außenseite der Behälter mit Wasser gekühlt werden. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass die Behälter dicht sind.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Umweltschutzmaßnahmen	Vor allem Einatmen vermeiden. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung	Bei großen ausgelaufenen Produktmengen mit flüssigkeitsbindendem Material eindämmen und aufsaugen (Erde, Sand oder andere träge Materialien). Zur Wiederverwendung bzw. zum Entsorgen in geeignete Behälter umfüllen. Kleinere ausgelaufene Produktmengen, die als ungefährlich eingestuft werden, vor Ort

SICHERHEITSDATENBLATT

COLODUR 60 RAYSTON – i1800/60

Aktualisierungsdatum: 20/ 04/2008

Gemäß 91/155EWG (2001/58/EU)

aushärten lassen und anschließend als trägen Abfall entsorgen. In diesem Fall muss die Auslaufstelle gekennzeichnet werden um Stürzen vorzubeugen. Außerdem sollte sie ausreichend belüftet werden, da der Aushärtungsprozess je nach Luftfeuchtigkeit eine bestimmte Zeit in Anspruch nimmt.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	In gut belüfteten Räumen handhaben. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Maßnahmen zum Brand- und Explosionsschutz	Leichtentzündliche Bestandteile. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Vor jeder Art von Zündfunke und Zündquelle fernhalten. Nicht rauchen.
Lagerung	Das Produkt an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Weder Wärmequellen, Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit aussetzen, die in die Behälter eindringen könnte.
Andere Angaben	Das Produkt reagiert mit Wasser. Die Lagerung in Kunststoffbehältern wird aufgrund der Durchlässigkeit des Materials NICHT empfohlen, da Luftfeuchtigkeit und Lösungsmittel in das Behälterinnere gelangen könnten. Einige Kunststoffe werden von 2-Methoxypropyl-Acetat schnell zersetzt.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsbegrenzung	Für die im Produkt enthaltenen Harzbestandteile stehen keine Angaben zur Verfügung. Für den Xylen-Bestandteil gilt ein MAK-Wert (Deutschland) von 440 mg/m ³ Luft.
Atemschutz	Für gute Belüftung in den Arbeitsbereichen sorgen oder geeignete Atemschutzgeräte benutzen.
Hände	Schutzhandschuhe tragen, möglichst aus Neopren bzw. Butylkautschuk.
Augen	Wegen Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Haut	Für Lösungsmittel undurchlässige bzw. abweisende Schutzkleidung tragen, die Arme und Beine bedeckt.
Hygienemaßnahmen	Mit Produkt verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt die Hände gut waschen. Während dem Umgang mit dem Produkt weder rauchen noch essen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	Flüssig
Farbe	Farblos und leicht gelblich
Schmelzpunkt	entfällt
Siedepunkt	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dichte bei 20°C	ca. 1000 kg/m ³
Viskosität bei 20°C	ca. 1500 mPa.s
Flammpunkt	ca. 30°C
Löslichkeit in Wasser	nicht löslich
Nicht flüchtige Bestandteile	60% des Gewichts

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze und Feuchtigkeit vermeiden. Das Produkt polymerisiert in Kontakt mit der Luftfeuchtigkeit.
Zu vermeidende Stoffe	Wasser, Amine, Initiatoren von freien Radikalen, Metalloxyde, Zinn, Oxydations- und Reduktionsmittel.
Gefährliche Reaktionen	Die Polymerisierungsreaktion in Kontakt mit Wasser/Feuchtigkeit führt zur Freisetzung von Kohlendioxid. Der Druck im Innern des Behälters könnte zum Bruch desselben führen bzw. beim Öffnen eine Gefahr darstellen. Es muss besonders vorsichtig vorgegangen werden, wenn der Behälter sich ausgedehnt hat. In diesem Fall muss der Überdruck abgelassen werden. Dies kann durch Öffnen oder Durchlöchern des Deckels unter Beachtung der notwendigen Personenschutzmaßnahmen geschehen (vor allem Augen schützen). Es besteht das Risiko, dass Produkt herausspritzt bzw. der Deckel durch den Druck hochfliegt. Behälter, die das Produkt enthalten, dürfen nicht verschlossen werden, wenn von Feuchtigkeitseintritt bzw. Druckaufbau ausgegangen werden kann.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Verbrennung können Rauch und gefährliche Gase entstehen.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

SICHERHEITSDATENBLATT

COLODUR 60 RAYSTON – i1800/60

Aktualisierungsdatum: 20/ 04/2008

Gemäß 91/155EWG (2001/58/EU)

Einatmen	In hohen Konzentrationen reizt das Produkt die Atmungsorgane. Es kann zu Sensibilisierung kommen.
Nach Verschlucken	Leicht reizend bei Verschlucken.
Hautkontakt	Hautreizung bei längerem Hautkontakt.
Augen	Risiko von Bindehautentzündung.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Wirkung	Die flüchtigen Bestandteile werden als biologisch abbaubar / leicht abbaubar eingestuft. Die nicht flüchtige Fraktion polymerisiert bei Kontakt mit Wasser, wobei unlösliche Polymere entstehen, die träge und nicht biologisch abbaubar sind.
Zusätzliche Angaben	Nicht in den Boden und Grundwasser gelangen lassen. Gefährlich für Trinkwasser.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Muss in Übereinstimmung mit der vor Ort geltenden Gesetzgebung entsorgt werden.
Verpackung	Die leere Verpackung muss gemäß der geltenden rechtlichen Bestimmungen entsorgt werden. Im Allgemeinen gelten die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei gefüllten Verpackungen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport über Land

ADR/RID/TPC/TPF Klasse: 3 Verpackungsgruppe III
ONU Nr. 1263

Schiffverkehr

Nicht untersucht

Luftverkehr

IATA/ICAO-DGR Klasse: 3
ONU Nr. 1263 Verpackungsgruppe: III

15 RECHTVORSCHRIFTEN

F- ENTZÜNDLICH

Xn-

GESUNDHEITSSCHÄDLICH

R-Sätze

R10

Entzündlich

R20/21

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R36/37/38

Reizt die Haut, Augen und die Atmungsorgane

R42/43

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

R52/53

Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkung haben.

S-Sätze

S23

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S36/37

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S38

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S26

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Sonstige Angaben

Zum Gebrauch fertige Farben, die Isocyanate enthalten, können die Schleimhäute reizen (vor allem die Atemwege) und zu Hypersensibilisierung führen. Das Einatmen von Dämpfen und vernebeltem Produkt kann zu Sensibilisierung führen. Allergiker, Asthmatiker und Personen mit Atemwegsleiden sollten nicht mit diesen Produkten arbeiten.

Dieses Produkt enthält reaktive Polyisocyanate und darf nur für industrielle und professionelle Zwecke benutzt werden. Das Produkt ist nicht für den Bastelbedarf geeignet.

16 SONSTIGE ANGABEN

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beziehen sich ausschließlich auf das in der Kopfzeile angegebene Produkt und ist für andere Produkte bzw. Verfahren nicht gültig. Die gemachten Angaben entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand und sind keine Garantie für die Produkteigenschaften. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers zu überprüfen, ob diese Information für seinen spezifischen Anwendungsfall geeignet und vollständig ist.